

Die Hallertows.

Roman von Horst Bodemer.

(24. Fortsetzung.)

„Nun, nun, eine Dame wie Sie wird doch ihr Schicksal haben! Da fahren Sie einfach auf die Bank, haben das Geld ab und sind in einer Stunde wieder zurück. Das paßt mir sogar sehr gut, denn ich habe auch noch einen Gang zu erledigen...“

„Beruhigen Sie sich, mit Ihnen hängt dieses Angelegenheit wirklich nicht zusammen!“

Schweigend erhob sich Frau von Prähmsring.

„Ich glaube wirklich nicht, daß mir dies möglich sein wird!“

„Ach, darüber können wir uns ja in einer Stunde unterhalten...“

„Guten Morgen!“

Als sie gegangen war, sagte der Detektiv mit einem höhnischen Lächeln vor sich hin:

„Frau von Prähmsring!“

Der Zufall hatte seine Hände wieder einmal wunderbar im Spiele... Gestern früh hatte er von einem dem Auftrag erhalten, die Hallertowschen Beschäftigten festzustellen und beobachten zu lassen, wer in der Familie in der nächsten Zeit ein- und ausging. Der Mann war zu ihm gekommen, weil er in der Nähe der Kaiserallee wohnte, und hatte ihm sofort seinen Wein eingeschenkt. Herr Schweitzerger, hatte er gesagt, dem alten Hallertow soll zur Überlassen werden, gründlich, ich bin dahintergekommen auf welche Weise, wollen wir zusammen eine Gegenmaße legen? ... Ohne weiteres hatte er natürlich nicht ja und Amen gesagt, sondern den Mann erst einmal tüchtig auf den Kopf geschlagen... Da war Geld zu verdienen! Hatte die Halsabschneider einmal ein taugliches Objekt wie dieses Fräulein Hallertow ausfindig gemacht, so würde die doch verknüpfelt! Und was nicht mit dem ersten, dann mit dem zweiten oder dritten! ... Umsonst hatten die es wahrhaftig nicht! Also den Leuten geschickt auf die frühe getreten und ordentlich mitverdient. Selten genug tams vor, daß der Weizen so üppig blühte! ... Und gerade in einer Viertelstunde, um zehn Uhr, hatte er sich mit dem Manne verabredet, mit dem er das Geschäft zusammen machen wollte, demselben Manne, der an diesem Herrn — Solemacher geschrieben hatte.

Da sah Herr Schweitzerger seinen Hut auf und ging aus.

Zwölf Uhr mittags war es geworden. Der kleine Kalkhof war in der schlechtesten Laune. Seine Pferde hatten in Leipzig verkauft und „Kalkhof“, auf den er besonders große Stücke gehalten hatte, war sogar aus dem Rennen lahm zurückgekehrt... Warum hatte er sich auch von dem Kerl, dem Solemacher, beschließen lassen, in Berlin zu bleiben. War er nach Leipzig gefahren, so würde wahrscheinlich das Pferd nicht eingetreten sein.

Da wurde ihm von seinem Diener gemeldet, ein Mann sei draußen und wolle ihn zu sprechen, aber seinen Namen wolle er nicht nennen.

„Rein mit ihm!“ brüllte er... Und als „der Mann“ nach einer halben Stunde wieder ging, trug er einen Wechsel von zehntausend Mark, von Kalkhof unterschrieben, mit sich und trotzdem piffte der kleine Baron fortgesetzt den finnischen Reitermarsch vor sich hin.

Und dann telephonierte er Ernst Hallertow.

„Wollen wir nicht um drei zusammen einen im Weinrestaurant auf der Schellingstraße? ... Kommt! Kommt! Auf Wiedersehen! ...“

„Erst um sieben Uhr kam er mit rotem Kopf wieder heim. Der Diener meldete ihm:

„Ein Herr hat antelephoniert, er wird gegen neun Uhr hier sein.“

„Gut! Gut! ... Paßt mir herzlich!“

Kalkhof war es der Herr Solemacher! Welche der Augen machten! Das gab einen unerhört schönen Abend! ...

„Kalkhof, um neun Uhr erschien Herr Solemacher auf der Bildfläche, er hatte sein hochmütiges Gesicht aufgelegt.“

„Es ist nun alles in Ordnung! Die Kündigung über Sie ist insofern ausgefallen! Es hat zwar heute mittag bei Kalkhofs noch einen heftigen Sturm gegeben, aber der ist streng abgeblieben.“

„Ach, was!“ sagte der kleine Kalkhof lächelnd.

„Ja, aber es sind uns sehr große Unkosten erwachsen!“

„Versteht sich! Und ein Wechselformular tragen Sie natürlich zufällig bei sich?“

„Achtung, Baron!“

„Wichtig! Und wie viel ist für Sie?“

„Für noch zehntausend Mark! Bei diesen Kursen hatten wir nicht gewonnen! Sie müßten gemacht werden, weil alle rot sind! Dafür ist jetzt alles zu Ihrer Zufriedenheit erledigt!“

Sie erhalten fünfhunderttausend Mark am Hochzeitsstage ausbezahlt, unter der Voraussetzung, daß Sie sich einem bürgerlichen Berufe zuwenden! Das könnte ja vorläufig geschehen! Sie beteiligen sich irgendein mit etwas Kapital und sehen sich ein paar Wochen dann und wann in das Bureau!“

„Und da haben Sie natürlich zufällig gerade ein eintägiges Geschäftchen, ausgerechnet für mich, auf Lager, für dessen Vermittlung Sie eine anhängige Provision einstecken!“

„Das wird sich hoffentlich finden lassen.“ sagte Herr Solemacher leicht. „Die ganze Angelegenheit wird sich nun sehr schnell abwickeln. Sie werden für morgen abend eine Einladung zu Frau von Prähmsring erhalten...“

„Auf meine Kosten, versteht sich.“ unterbrach ihn Kalkhof.

„Bitte! Sie sehen Frau von Prähmsring zum ersten Male! Die Gläser klingeln aneinander — sie sind verliebt! ... Und nun hier das Wechselformular! Sie brauchen nur Ihren Namen darunter zu setzen!“

„Das ist der kleine Kalkhof lachend entzweit.“

„Dol... Und ich gehe nicht eher zu Frau von Prähmsring und spreche mich auf den Duffeln aus, bevor ich nicht Wechsel über dreißigtausend Mark zurückhabe!“

Die Jernader schnoll auf Solemachers Stirn, aber er beherrschte sich. Das war irgend etwas passiert! Und was das war, mußte er wissen.

„Ich begreife Sie einfach nicht — in Ihrer Lage...“

... „Zeigt man die Zähne, wenn man endlich dazu Gelegenheit hat. Ich hab auf den Augenblick gerade lange genug gewartet! Nun ist es da! ... Denn, mein Herr, es liegt mir viel daran, wenn ich nun einmal wieder mit Ihnen zusammen kommen darf, auch das nötige Kapital zur Hand zu haben, um mir und meiner Frau eine anhängige, sorgfreie und arbeitsreiche Zukunft aufzubauen! Das Letzte will natürlich ein neuer Kerl wie Ihnen nicht in den Kopf!“

„Sie bekommen außer der Steuer eine halbe Million bar in die Hand. Was sind dagegen sechzigtausend Mark? ... Wenn Frau von Prähmsring und ich Ihnen nicht unter die Arme greifen wollten, lebten Sie dann überhaupt noch? Höchstens, wenn Sie sich bequem hätten, eine Stelle im Modist-Unternehmensgeschäft zu beziehen! Wollen Sie das, bitte, nicht vergessen!“

„O, das tu ich auch gar nicht! Aber Ihre Frau von Prähmsring, die ich Ihnen nicht unter die Arme greifen wollten, lebten Sie dann überhaupt noch? Höchstens, wenn Sie sich bequem hätten, eine Stelle im Modist-Unternehmensgeschäft zu beziehen! Wollen Sie das, bitte, nicht vergessen!“

„D, das tu ich auch gar nicht! Aber Ihre Frau von Prähmsring, die ich Ihnen nicht unter die Arme greifen wollten, lebten Sie dann überhaupt noch? Höchstens, wenn Sie sich bequem hätten, eine Stelle im Modist-Unternehmensgeschäft zu beziehen! Wollen Sie das, bitte, nicht vergessen!“

„Solemacher kniff die Lippen zusammen. Er war auf der richtigen Fährte. Der anonyme Briefschreiber hatte sich sicher mit Kalkhof in Verbindung gesetzt. Wenn der eines Tages bei ihm antrat und auch noch fünftausend Mark haben wollte, nachdem er sechzigtausend heute vormittag an den Detektiv Schweitzerger gegeben worden waren, was sprang dann aus dem „Geschäft“ heraus? Die Hallertows waren ein selten taugliches Objekt für einen feigen Betrüger. Und nun sollte das Netz so gut wie leer sein?“

„Ich sagte Ihnen schon — unsere Untertanen! Sie stellen sich die Verbindung solcher Angelegenheiten ansehender viel leichter vor, als sie in der Tat sind!“

„Möglich, Möglich! Aber das Versteht mich nicht! ... Ich habe einen Fuchs im Eifen gefangen und der Fuchs hat mich... Was soll mit dem Kerl passieren, wenn ich Sie jetzt die Treppe hinunterstürze?“

„Ja, ja, ich weiß schon, was Sie jetzt denken, ich will Ihnen sagen! Gütlich, ich will Ihnen doch erst noch viel mehr in seinem Felle schmoren lassen, bis er klein geworden wäre wie ein Ochsenmäulchen! Das ist das nicht ein Vorzeichen! Das ist das nicht ein Zeichen, sondern der Fier!“

„Das dürfte der Halsabschneider auf keinen Fall zugeben. Sonst kam er unter den Schlitzen.“

„Da unterschätzen Sie mich denn doch ganz gewaltig, Baron! Ein Hund von mir und die Schlinge liegt fest um Ihren Hals!“

Kalkhof lachte ihn aus.

„Schänden! Wenn Sie das glauben, gehen Sie zu, ganz getrost! Und damit wir beide völlig im Bilde sind, möchte ich Ihnen folgendes zu Gemüte führen: Entweder die Wechsel über dreißigtausend Mark liegen bis morgen mittag zwei Uhr hier — oder ich geh nicht zu Verlobungsfeier. Und wenn Sie erzählen, erzählt ich auch! Da ist die Tür, Herr Solemacher! Guten Abend! Sie werden die Stunden näher müssen!“

Rein Wort sagte der Halsabschneider, ruhig griff er zum Zylinder und entfernte sich.

Frau von Prähmsring wunderte sich sehr, als an diesem Abend, kurz

nach zehn Uhr ihre Korridorlingel anstieß. Die Kinder und das Dienstmädchen waren schon zu Bett gegangen. Sie öffnete selbst.

„Sie, Herr...“

„Und als sie sich gegenüberfanden, sagte Herr Solemacher:

„Wir sind reingefallen, gnädige Frau!“

Und dann erzählte er.

Frau von Prähmsring war außer sich, sie rang die Hände, Tränen standen in ihren Augen.

„Es muß sich ein Ausweg finden lassen! Denken wir nach, Herr Solemacher!“

„O ja! Freilich! Nur fürchte ich, das Verdienen wird nicht so schnell gehen! Die anonyme Seite hat den Fier pariert, oder dieser Detektiv. Vorläufig müssen wir nachgeben!...“

„Vorläufig, gnädige Frau!“

„Da hätte sie sich schon wieder vorstellen in der Gewalt.“

„Lassen Sie hören, Herr Solemacher! Sie sind ja so klug!“

„Der eine Ausweg — ich halte nicht viel von ihm, aber wir wollen ihn doch probieren — ist der: Sie gehen morgen früh zu dem Baron!“

„Gut, wie fatal!“

„Bitte, keine Gefühlsduseleien! Das heißt hier! Bei dem Baron aber arbeiten Sie reichlich mit Tränen!... Und wenn er trotzdem auf die Herausgabe der Wechsel über dreißigtausend Mark besteht, geben Sie sie ihm!“

„Und das Fest — morgen abend bei mir?“

„Muss auf alle Fälle stattfinden! ... Dann käme der zweite Ausweg in Betracht! ... Sie müssen sich mit Fräulein Hallertow sehr gut stellen für die Zukunft! Das weitere finden Sie dann schon!“

„Der Baron wird in einer schwachen Stunde seiner Frau reinen Wein einschenken!“

Da lachte Herr Solemacher nur mitteilend.

„Ach nein! Das tun die Männer nicht! Da kennen Sie sich in ihnen doch nicht aus! Hat Kalkhof erst nicht in den Fingern, sollen Sie sehen, wie leicht man es ihm aus der Tasche zieht. Lustiges Weiberlied, gnädige Frau, das keine Meinung hat vor Geld und Geldeswert!“

Frau von Prähmsring mußte die Tränen zurückhalten, dann wozu? In dem Kopf in den Nacken und sagte: „Also gut, ich werde morgen früh zu Baron Kalkhof gehen!“

Als Kalkhof am nächsten Morgen gegen neun von der Morgenarbeit seiner Frau aus Karlsruhe zurückkam, trug er ein paar Augen nicht dann glitt ein Schmungeln über sein Auge. Vor seinem Hause ging Frau von Prähmsring auf und ab. Da wachte er ganz genau, was nun einreden würde. Aber die Kuppelrinne sollte sich gründlich geäußert haben. „Meine gnädigste Frau! Guten Morgen!“

„Baron, ich warte auf Sie schon seit einer halben Stunde! Ihr Diener wollte mich nicht in Ihre Wohnung lassen!“

„Bedauern ich in Ihrem Interesse! Aber es ist doch verständlich! Wenn man sich heute abend verloben will — und Damentisch, das gefehlt hat doch nicht!“

„Ich habe aber wichtige Eröffnungen zu machen, Baron! Hier auf der Straße geht das nicht!“

„Aber warum denn nicht? Die Angelegenheiten kann ich doch gleich hier in Empfang nehmen — und dann folge ich gern Ihrer Einladung heute abend — zur Verlobungsfeier, vorangestellt, die Familie Hallertow ist damit einverstanden! Bis jetzt hat die nämlich noch nichts von sich hören lassen!“

„Wahrscheinlich, daß ein Brief mit der Freilassung angekommen ist. Ich bin nämlich schon vor Lau und Zug hinaus nach Karlsruhe gefahren!“

„Es würde doch gut sein, Baron. Sie überzeugen sich erst, was in dem Briefe steht — falls einer gekommen ist!“

„O, der Tag ist noch sprechlich lang!“

„Seien Sie doch nicht so undantbar“, begehrte Frau von Prähmsring auf.

„Bin ich denn das? Bezahle ich nicht ganz reelle Preise? Vier Prozent, ich bitte Sie!“

„Dann sind Sie und Ihre Kompagnon eben sehr schlechte Geschäftleute! Aber dafür kann ich doch nichts!“

„Baron, ist das Ihr letztes Wort?“

„Wenn ich die Wechsel bekomme — über dreißigtausend Mark — und heute die Verlobung stattfinden, ganz sicher. Und wenn ich mit der Auszahlung der Mittel auch alles stimmt! Sollte ich jedoch im letzten Augenblick in dieser Hinsicht auf schmale Nerven gesetzt werden, so können Sie sich darauf nehmen, daß ich die Heiraterei bleiben lasse!“

Da griff Frau von Prähmsring schweigend in ihr Handtäschchen und handigte dem Baron die Wechsel über dreißigtausend Mark aus.

(Fortsetzung folgt.)

— Warnung: Sie: Meiner ältere Schwester ist sehr geliebt, hat Spiel Klavier und Laute, kann man... Jungferliche: O, ich danke sehr für die Warnung!

Die Geschäftswelt Omahas ist nach und nach davon überzeugt worden, daß die „Tägliche Omaha Tribune“ als Anzeige-Medium zum Erfolge führt. Sie wird im Heim abgelesert, bleibt im Heim und wird von allen Familienmitgliedern, besonders den Hausfrauen, gelesen. Läden, die die Frauen als Kundschaft haben wollen, bevorzugen diese Zeitung.

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt—Weiblich.

40 Zoll Regenfall, gut verteilt und in einem milden Klima im Trinity River Tal, Ost-Texas, wo wir gutes Corn- und Allfalkland für \$25.00 per Aker verkaufen. Dies ist ein idealer Landestheil für Viehzucht aller Art, hat sehr gesundes Klima, gute Schulen und Kirchen, gute Markt- und Versandmöglichkeiten. Wir gehen am 20. Februar hinunter und möchten Ihnen das Land zeigen.

W. S. Frank,
201 Reville Road, Omaha, Nebr.
—2-24-17

Formland zu verkaufen.
1280 Aker Rand, Loup County, Nebr., Preis \$6,000; \$3,000 Anzahlung, Rest 5 Jahre mit 6 Prozent; 4-Zimmer Haus, Stallung, Schuppen, gutes Wasser und Windmühle; Eigentümer zieht westlich. Diese Rand liegt ungefähr 24 Meilen von der Eisenbahn, doch soll eine neue Strecke nächstes Jahr gebaut werden. 160 Ackerland, Sandhölzer gut mit Blue Grass gesät. E. Branta, 576 Brandeis Bldg., Omaha, Nebr. —2-28-17

Farmen zu verkaufen.
Beste Farmen im westlichen Iowa und allen Teilen von Nebraska zu billigen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen.
S. B. Waldron, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Nebr. —8-5-17

Sporriger Farm Bargain.
Biertel Sektion, 50 Meilen nördlich von Council Bluffs; feines Land; gute Verbesserungen; nahe der Eisenbahn; einschließlich der Pferde, Schweine, Farmmaschinerie usw., alles zusammen für \$125 per Aker. Ein großer Bargain, muß aber sofort übernommen werden.
R. T. Graham, See-Bldg., Omaha, Nebr. —2-19-17

Verlangt—Männlich.

Verlangt: — Tüchtiger, zuverlässiger Mann auf Farm in der Nähe von Omaha, Dauernde Arbeit. Vorz. Omaha Tribune. —2-19-17

Zuckerbrenn-Arbeiter verlangt.
Sichert Euch Eure Kontrakte jetzt. Omaha Employment Bureau, 121 R. 15. Str. —1-1-17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Mahlzeiten 25 Cents.

Warme, reinliche Zimmer und gute einfache deutsche Kost für nächste und anständige Arbeiter; \$6.00 pro Woche. 2734 Caldwell Str. C. Rammann. —1-1-17

Wird bringende Trauringe bei Brodegarde, 16. und Douglas Str.

Bier zu Hause gemacht.
Vorzügliches Lagerbier, sowie feine Biere zu Hause bereitet zu geringen Kosten, ohne Destillation oder Brauereiparate. Streng legitim. Einzelheiten, sowie großes Prämiengkupon frei. B. Kraft, Box 896-B, San Francisco, Cal. —3-6-17

Pferde zu verkaufen.
Gespann, Wagen und Pferdegeschirre zu verkaufen. Webster 5069; 3720 Ohio Str. —2-23-17

Pferde zu verkaufen.
Gespann - grauer Pferde zu verkaufen; wiegen 2400 Pfund. Colfax 2276. —2-19-17

Ein schwarzes Pferd, 7 Jahre alt, 1250 Pfund; ein opelgraues Pferd, 8 Jahre alt, 1300 Pfund; ein Farmwagen und Pferdegeschirre. 2411 R. 24. Str. Webster 2883. —2-19-17

Farmen zu verkaufen.

Ude! Ude!
Beratshieden Sie sich von Ihren Freunden, die im östlichen Nebraska teure Farmen besitzschaften, und schlagt Euer Heim im Morrill County, im Tale des Roth Platte auf, wo das Glück Ihrer harrt. Wir verkaufen Ihnen eine bewässerte Farm, auf der die Ernten sicher und das Land sehr fruchtbar ist. Passend für alle kleinen Getreidearten; Sea, Alfalfa, Kartoffel und Indurieren. Kleine Anzahlung und neuer Jahre Zeit, um den Rest zu bezahlen. Schreibt für unser Buch mit voller Beschreibung.
Central States Land Company,
327 Union Pacific Building,
Omaha, Nebraska. —3-1-17

Land in Nebraska, Oregon, Loup, Salt, Platte und anderen Counties für \$5.00 aufwärts per Aker. Verschiedene Bargains. — Credit bei mir vor. Nathan Watts, 537 Taylor Bld., Omaha, Nebr. —3-13-17

Verkauf zu verkaufen.
Beste Farmen im westlichen Iowa und allen Teilen von Nebraska zu billigen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen.
S. B. Waldron, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Nebr. —2-19-17

Springer & Son,
414 Varler Bldg., Omaha, Nebr.
640 Aker Farm und Viehhaltung in deutscher Nachbarschaft, westlich von Valentine, Neb., 7 Meilen nach guter Stadt. 140 Aker kultiviert, gute Verbesserungen, 45 Stück Vieh, 20 gute Schweine, 150 Schühner, 500 Bushel Corn, viel Heu, alle Farm- und Hausmaschinen, Pferdegeschirre, Wagen, Bugies, Werkzeuge, alles, was am Platz ist für \$20 per Aker. —2-19-17

5 Aker Kartoffel-Trakt, \$227.50 aufwärts. Zahlbar \$25.00 Anzahlung, \$5.00 per Monat. Wir bewirtschaften den Trakt. Sie erhalten zwei Hinfert der Ernte. Verlangt Erklärungen über Hangerford Potato Growers' Ass'n, 15. und Howard Str. Doug. 9371. —1-1-17

Deutscher-Orthodoxe Kolonie. Alle Familien-Land. Auf Verlangen werden wir Ihnen unser neuestes illustriertes Informations-Kampfbüchchen senden. Harry J. Hooper, LaSalle Bldg., St. Louis, Mo. —2-17-17

Douglas County Farmen:—300 Aker, \$100;—160 Aker, \$175;—80 Aker, \$150;—40 Aker, \$250. W. L. Smith Co., 914 City National Bank Bldg. —1-1-17

Farm- und Stadt-Grundbesitz.
Verkauf und verlässliche Grundbesitz irgendwelcher Art in Stadt und Land. Paul Erdman, 838 Brandeis Store Bldg., Omaha, Neb. —1-1-17

Haus zu verkaufen.
Hoch neues 5 Zimmer-Haus in Weston; elektrisches Licht, Kellerecke mit sturmsicherer Höhlung. Großes Nummerhaus, eingezäunt, Lot 50 bei 128 Fuß. Preis \$1500. Henry Trahan, 5640 Hayes Str., Benson, Nebr. —2-25-17

Automobile.
\$100 Beschaffung — für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Verlangen Affinity Sparkplugs, \$1 per Stück, retail. O. Wagsdorfer, 210 No. 18. Str. —4-13-17

Nebraska Auto Radiator Repair.
Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 224 So. 19. Str. Telefon: Douglas 7390. F. B. Gouler, Omaha, Neb. —3-20-17

Louissiana
Würden Sie gutes Cornland für \$35.00 per Aker kaufen in einem Klima wo es keine langen Winter und kein Zero Wetter gibt? Zeit nachfolgendes: **Reabons, Ill., 9. Dezember 1916.** Wir machten jenes eine Inspektion des Farmlandes in der Nähe von Lake Charles, Louisiana, und waren von dessen Wert so überzeugt, daß wir 720 Aker desselben kauften. Wir fanden das Land genau so wie uns gesagt wurde und wissen mit Bestimmtheit, daß die ganze Bewegung von den besten Geschäftsleuten von Lake Charles ausgeht. Die harten Landstrichen sind die besten, die wir jemals sahen. Die Stadt Lake Charles selbst machte auf uns mit ihren guten Kirchen, Schulen und feinen Privathäusern einen äußerst guten Eindruck. Wir wurden während unserer Reise mit größter Zuverlässigkeit behandelt, so daß sich diese Fahrt zur wirklichen Bergnügungswelt gestaltete. Wir können jeder Person, die eine Kapitalanlage in Formland zu machen wünscht, bestens raten, dieses Land zum Kauf in Betracht zu ziehen. D. R. Clendon, Jacob Rediger, Euface Frey, Daniel Stauffer. Diese Farmen liegen in der Nähe von Lake Charles, Louisiana. Offene, ebene Prairies, keine Baumstümpfe oder Stämme. Fertig für Bewirtschaftung. Nahe der Stadt.

\$35 per Aker—\$10 per Aker Anzahlung
Biele Deutsche von Nebraska, Kansas und Illinois haben sich bereits angekauft. Luthertische, katholische und Menoniten Kirchen vorhanden. Schulen in nächster Nähe. Nehmt Teil an unserer nächsten Erkundungstour am 20. Februar und besetzt Euch das Land selbst.

Payne Investment Company
General Verkaufs-Agent — 40,000 Aker Prairie Farmland Trakt. Omaha National Bank Building, Omaha, Nebraska.

Willys-Overland, Inc.
Abteilung für gebrauchte Cars.
Doug. 3290. 2047-49 Farnam.

Wenn Sie Ausschau halten für die beste Qualität und Wert in gebrauchten Cars, dann besuchen Sie sich nachstehende neue Modelle von

Overland Tourings und Kadetters, Studebaker Tourings, Maxwell Tourings, Ford Tourings, Oakland Tourings, Mitchell Tourings, Buick Tourings, Dudson Tourings.

Zu Preisen von \$125 bis zu \$900.

Reichste Zahlungsbedingungen auf Wunsch.

Auswärtige Kunden werden in diesen Bargains besonders interessiert sein. Anfragen werden promptest erledigt. —2-26-17

The Celar, 795. Fabriziert von Firma, die seit 43 Jahren Qualitätsprodukte hergestelt hat. Vorzügliche Agenturenansichten. Schreibt um Bedingungen. Wir sind Agenten für Nebraska u. West-Iowa. **Nebraska El Car Co., 311 S. 11. St., Lincoln, Neb.** Wir sprechen Deutsch.

Smith & Deafner, 723 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Bargainpreisen. **Autos — Reparaturen — Aufbewahrung in der reinsten u. hellsten Garage in Omaha.** Douglas 4700. —5-17-17

Auto-Reparaturen.
Toll & Binckel—3218 Farnam. Erstklassige Auto-Reparaturen. Aufreißern macht alle Cars neu. Starke Schlepp-Car.—Douglas 1540. —4-12-17

Automobil-Versicherung.
Spezialrate für Liability Versicherung auf Ford Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, \$35 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen.
Ridly Ellis & Thompson,
913-14 City National Bank Bldg. Douglas 2819. —5-10-17

Defektiva.
James Allen. — 312 Reville Bldg. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. —1-1-17

Douglas County Farmen:—300 Aker, \$100;—160 Aker, \$175;—80 Aker, \$150;—40 Aker, \$250. W. L. Smith Co., 914 City National Bank Bldg. —1-1-17

Farm- und Stadt-Grundbesitz.
Verkauf und verlässliche Grundbesitz irgendwelcher Art in Stadt und Land. Paul Erdman, 838 Brandeis Store Bldg., Omaha, Neb. —1-1-17

Haus zu verkaufen.
Hoch neues 5 Zimmer-Haus in Weston; elektrisches Licht, Kellerecke mit sturmsicherer Höhlung. Großes Nummerhaus, eingezäunt, Lot 50 bei 128 Fuß. Preis \$1500. Henry Trahan, 5640 Hayes Str., Benson, Nebr. —2-25-17

Automobile.
\$100 Beschaffung — für jeden Auto-Magneto, den wir nicht reparieren können. Verlangen Affinity Sparkplugs, \$1 per Stück, retail. O. Wagsdorfer, 210 No. 18. Str. —4-13-17

Nebraska Auto Radiator Repair.
Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 224 So. 19. Str. Telefon: Douglas 7390. F. B. Gouler, Omaha, Neb. —3-20-17

Photographisches Atelier.
Bestellt Familienbild jetzt, macht große Freude in künftigen Jahren. Spezialpreis für Nonfirmanten. Besucht und seht, was wir für andere getan. \$2 d. Duz. auch. **Rembrandt Studio,**
20. und Farnam Straße. „Unsere Bilder verblasen nie!“
4-10-17

Kodak „Finishing“.
Films frei entwickelt, in einem Tage. Rafe Kodak Studio, Reville Bldg., 16. und Farnam, Omaha. —12-1-17

Reizmittel.
Bruch erfolgreich ohne Operation behandelt. Sprecht vor oder schreibt Dr. Frank S. Bray, 306 Bee Bldg., Omaha, Nebr. —2-28-17

Waffene und Fäber.
Witz Curtiss, 1322 Farnam Str., —1-1-17

Abstracts of Title.
Guaranteed Abstract Co., 7 Batter-son Bldg. —8-18-17

E. M. Sadler & Son. — 216 Keeline Bldg. —8-18-17

Buch & Vorkauf.
Telephon Douglas 3319.
Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittlung.
Zimmer 730 World-Herald Bldg., 15. und Farnam Straße, Omaha, Nebr.

Grabscheine.
Monumente und Grabscheine, in gepönlischer bis feinsten Ausführung, aus ameriz. und importierten Granit. A. Fraife & Co., 4816 S. 13. Str., Tel. South 2670. —8-13-17

Dr. E. Holovtchiner
Office 309 Range Gebäude, 15. und Farnam Straße.
Gegenüber dem Orpheum Theater, Telephon Douglas 1438.

Hefiden, 2401 Süd 12. Straße.
Telephon Douglas 3985.

Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags, Omaha, Nebraska.

— Es bezahlt sich, in den Klassifizierten Anzeigen der Tribune zu annonozieren.